

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Compendium Juris Publici Moderni Regni Germanici. Oder, Grund-Riß der heutigen Staats-Verfassung des Teutschen Reichs

Moser, Johann Jacob

Franckfurt [u.a.], 1738

Sechzehendes Capitel. Von denen übrigen allgemeinen Rechten derer
Stände des Reichs.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2061

tel.
emei
des

red
Stab
echte
r Ein
r ohne
kome.
e etum
ng des
Ständ
Des
mende
durch

ten de
Stab
an der
eben-
reitel
e, sich
mit ge
dieses
Orte

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side]



[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side]

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side]



ad s.
a) So ist jedoch allerdings von unpolareis zu falten. Den rüßer des
der Vuff. Capit: art. lid. 27. wird das odileste nongabollat n. nro-
mind, so wüßst es viel erfahrbar nindro in principia iuris publ.
vniuers. Dann die iduffige intention nannum nun nio soci-
taet ninnpft, ist dinn, dard man nino dünftte nroinan n. zu
ginnanhalten, wolle. In dem Fall aber, nann in nembro dichte
societates ful in nro nro nro dilt, nro nro ab ful in
nro der societates, n. fauchel nindro die intention, dilt. In
nro ab nro ist nro, nann die nro nro nro dilt. In dilt
nro dilt dilt. Do nro nro nro nro. In dilt n. nro nro
nro nro nro, dilt in ful mit dilt conditionen dilt dilt
nro nro nro nro nro nro, dilt in nro dilt nro nro
nro n. nro nro nro nro nro. In dilt dilt dilt dilt
nro nro societatis zur nro dilt dilt obligat ist, nro
so nro ist die societates nro nro. In dilt nro nro nro nro
nro nro nro nro nro nro nro nro nro nro nro nro nro
nro nro nro nro nro nro nro nro nro nro nro nro nro

Von
des
gen
geben,
Saufe
gen od
wollen
dimeh
den
am.
haben
halb d
und ib
lancet
gebir
ment
(a) nro
beich
Capit
ist.

S. 5
S. 6
(b)



Von allgem. Recht. der R. Stände. 441

Ob sie sich in fremden Schutz begeben können? ...

§. 6.

In Ansehung derer Stände unter sich ...

Ec 5

§. 7.

§. 5. (a) Car VI. art. 27. §. 6. (a) Wahl Cap. Car. VI. art. 13. (b) Vid. Cap. 3. Cap. 4. §. 3. seqq. Cap. 7. §. 15. seqq. Cap. 8. §. 6. Cap. 10. §. 14. Cap. 12. §. 13. Cap. 13. §. 10.

In fundamenti subter sapientia ...

1. Ansehung ...

Vertical marginal notes on the left edge of the page.

§. 7.

1. Ob sie in
eines ande-
ren Land
die Gericht-
barkeit ü-
ber die ü-
brige ha-
ben?

2. Zählen einige unter die Gerech-
me derer Stände des Reichs, daß sie be-
fugt seyen, auch, wann sie sich in ein-
anderen Herren Land befinden, die Ge-
richtbarkeit über die in ihrem Gefolge be-
findliche Räte und Bediente auszuüben,
auch selbige allen Falles mit der Todes-
Straff zu belegen: wiewohlen sie denen
Grafen und Herren dieses Reichs nur in de-
ses gleichen oder geringerer Stände Gebet-
beylegen, worinn aber andere wider
Meynung seynd. Denen Gesandten aber
derer Stände des Reichs will man solche
Macht über ihre Suite gar nicht ein-
schen. (a)

*dieß abfurd. In iure pub-
licis wie ficut dicitur
ultra iuris n. g. v. n.
quod dicitur ratione iuris
natura. In dicitur factu
nial Regt wider m. h. n.*

*Daß die Gesandten der
Stände sind die in dicitur
indivisi. In dicitur n. g. v. n.
n. g. v. n. dicitur n. g. v. n.
n. g. v. n. dicitur n. g. v. n.*

3. Schreibet man denen Ständen des
Reichs insgemein das Recht zu, daß sie
befugt seyen, sich in eines anderen mäch-
tigeren Mit-Standes Schutz und Schirm
zu begeben, um nicht nur dessen Be-
griff des wider unbilligen Gewalt zu genießen,
sondern auch, als welches insgemein
mit verbunden zu seyn pfleget, einige Theile
in Handel und Wandel zu erhalten
und darinn auf gewisse Art denen Un-
thun

*a) So ist solches allenthalben
In West. Capit. art. 16.
und, so nicht so viel
viele. Dann die selb-
taet nimmst, ist die
gründlich zu erklären.
societas sul in sub m. n.
non in societas, n. fac-
undus aber ist so, man
hat dazu die. So die
nicht werden, daß
andere potentem sub-
jekt n. In abandonni
membrum societas zur
so fort ist die societas
nexus ist reciprocus, so
Nfuldigheit zu obsequium*

§. 7. (a) Conf. in. Lib. 7. Cap. 1. §. 29.



67 So wird derselbst angedeutet, daß jedum mediatis u. immediatis von ihm
 wichtiger, Substantium. Nicht antwortet er selbst aber davon nicht ge-
 wissens seil, sondern die Kaiser männiglich vor sich in Kaiser u. in
 Kaiser. Kaiser alleinigen Recht u. Ansehen zu setzen, u. d. Kaiser
 sein, seinen u. Kaiser. Wiederum, ob nicht Imploration in
 und vormaligen Aufzuge, bei glücklichen Recht u. administratio-
 in der Justiz in Religion u. propter Kaiser selbstes wollen. Man
 selbst aber gar nicht, daß bloß der Kaiser selbst vortulien werden,
 nicht mehr, sein Recht, insbesondere im 30 jährigen Krieg, gar sehr ge-
 wissens seil, oder in vormaligen, daß sich die Kaiser unter Kaiser
 Recht geben. Man als vormaligen Kaiser mit consens u. ad-
 vantage Kaiser die Kaiser sich in der Kaiser Recht geben, so wird
 Kaiser vormaligen die Kaiser folgen, indem nicht Kaiser
 Kaiser Kaiser abgeben u. von Kaiser in Kaiser, Kaiser
 Kaiser. Kaiser aber vormaligen, nicht in Kaiser Zeit
 Kaiser die Kaiser der Kaiser gegen die Kaiser Kaiser, welche
 die factiones aber nicht Kaiser in Kaiser Kaiser
 Kaiser nicht mehr Kaiser die Kaiser: Kaiser Kaiser
 nicht so ist Kaiser zu Kaiser.

Von
 Thoren
 zu wer
 Kaiser
 Herr i
 Denge
 für ger
 wisse u
 gen. I
 in der
 auch d
 nehme
 das G
 viel de
 gibt un
 den.
 4.
 es Reich
 im Dot
 steht
 über d
 um, wie
 Kaiser,
 über de
 Kaiser un
 um und
 der dem
 Kaiser
 ematen
 6. 2. 6



ns Die
 ere ein
 men mit
 hino
 as Die
 n ben,
 wann
 a in den
 er Nam
 selb
 en zufo
 rd. E
 Dom-E
 der jährl
 Vorm

J. J.

ände de
 einand
 n, fond
 n gleich
 n fremde
 er gib
 Friede
 Cais
 ial. B
 uch m
 m

onis C

on
 was
 ord.
 gar
 nit



so dann der Kayser in vielen Fällen über
 Unterthanen unmittelbahr befehlen kan und
 andere Gerechtsamen über sie auszuüben
 hat, auch die Unterthanen ordentlicher We-
 se, wann sie wider ihren Landes-Herrn oder
 dessen Sprüche Beschwerde zu haben ver-
 meinen, sich an den Kayser und die höchsten
 Reichs-Gerichte wenden können, so glau-
 ben sie, daß ihnen eben so wenig auch in
 Ansehung ihrer Lande eine Majestätlich-
 Gewalt zukomme. (a)

§. 14.

Rechte
 der Stände
 in Anse-
 hung ihrer
 Untertha-
 nen.

Endlich die denen Ständen des Reichs
 in Ansehung ihrer Unterthanen zukom-
 mende Gerechtsamen betreffend, so werden sel-
 che alle zusammen mit dem Wort: Landes-
 Hoheit oder Superioritas territorialis be-
 nennet, welche Materie aber, sonderlich
 darinn der Vorzug der Deutschen Reichs-
 Stände für denen Ständen aller anderer
 Reiche sich fürnehmlich zeigt, so wichtig ist,
 daß wir solcher einige eigene Capitel, die hier
 gleich folgen, widmen müssen, gleichwie wir
 auch unten (a) von noch mehreren Gerech-
 samten, welche aber die Stände des Reichs
 mit anderen ohnmittelbahren oder auch un-
 mittelbahren Reichs-Gliedern gemein haben
 hören werden.

§. 13. (a) v HENNIGES Tr. de Super. Terr.
 ad Rubr. Cap. 18. alleg.

§. 14. (a) Lib. 6. Cap. 2.

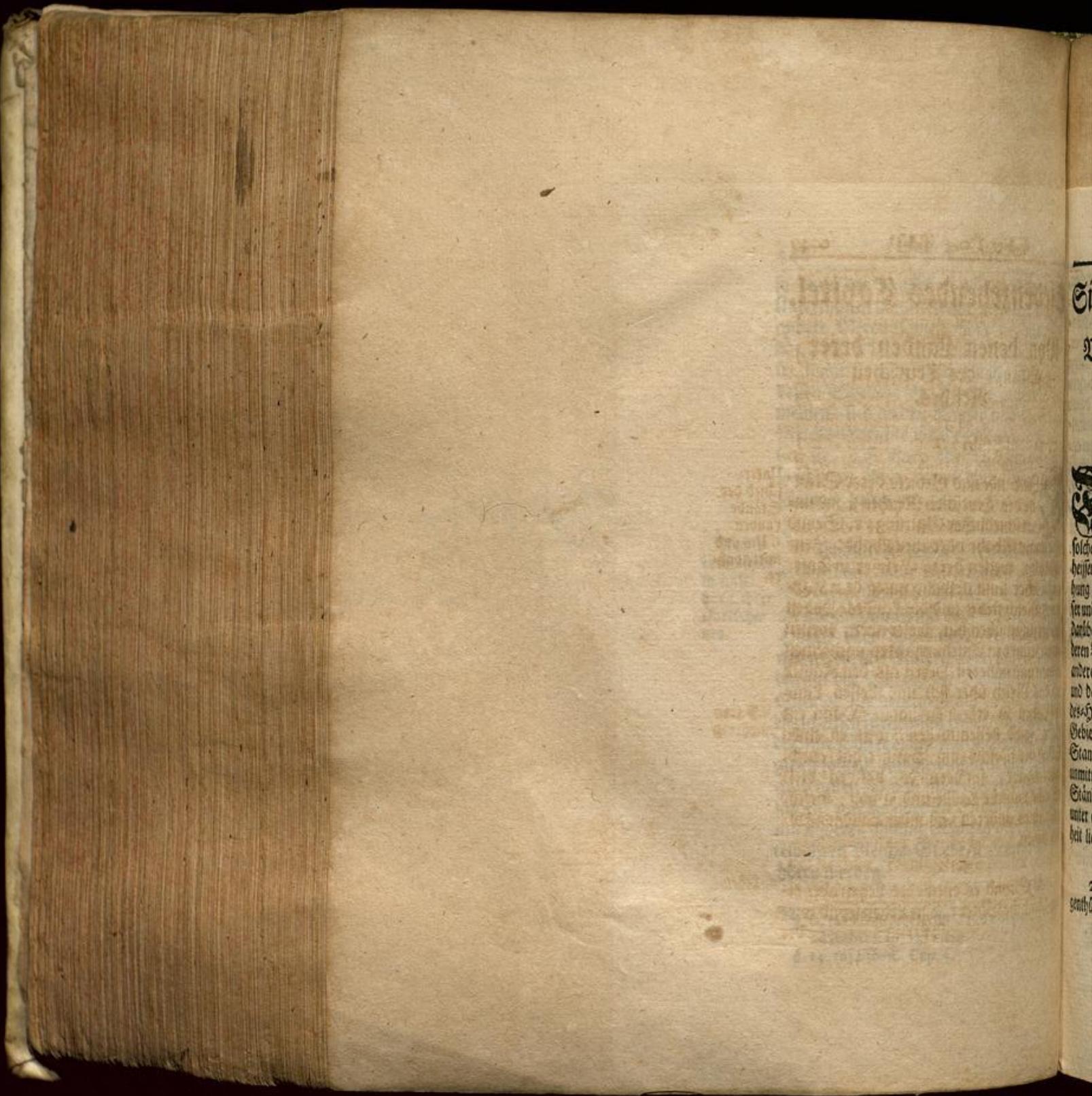
*Man hat mir ein
 gottlich, der zu Helfend
 Germanior. potes late y. n. f. u. b.
 ausen Händen im Reich
 n. Int Schutz fleisch in
 d. l. M. m. u. g. r. e. p. u. n.
 J. d. d. i. o. r. p. m. e. b. 37.*

hen den
kan un
us junde
her We
ernode
aben de
ie hodi
so gl
y auch
estair

es Nech
Kommen
erden so
Landes
riala
richmel
Recht
andur
ichtig
Die jen
hviem
Bercht
s Necht
auch mit
haben

Es
Ter





Si
2
fol
heij
bung
ja un
dabib
deren
andere
und d
des G
Gebie
Eian
unmit
Eian
unter
beit u
sent

